

Die Beamten aus Vaduz bitten Joseph Wenzl von Liechtenstein um Anweisungen, wie sie die Trauerfeiern für den verstorbenen Joseph Johann Adam von Liechtenstein genau begeben sollen. Ausf. Schloss Vaduz, 1733 Januar 22, AT-HAL, H 2638, unfol.

[1] Durchleuchtig, des Heyligen Römischen Reichs¹ fürst, gnädigster fürst und herr, herr!²
Euer hochfürstlich durchleucht werden sich aus dem unterm 18. huius unterthänigst eingeschickhten bericht gehorsamb haben referirn lassen, welcher gestalten der landtvogt die veranstaltung zum laithen vor unsern gewest gnädigsten fürsten und herrn höchst seelig andenkchens auf etwelche wochen gemacht hette. Wür vernehmen aber aniezto, dass er schon den 16. dis und also vor abgebung obigen berichts solches 6 wochen lang zu continuiren begehret hat, ohngeachtet ihme vorgestellt worden, dass man anvor den gewöhnlich gnädigsten befehl abwartten müsse, [2] in deme man dardurch euer hochfürstliche durchleucht in denen verordnungen vorgreifen. Einfolglich nichts anders, als ein groser verweis zu gewartten seyn würde, wolte mann aber dieses nicht thuen, das behörige gleichwohlen aus der canzley der ordnung nach an die herrn gaistliche ergehen müste, damit die anfang in allen kirchen, zugleich in einem tag und einer stundt mit haltung der exequien und verbiethung der spihleuth gemacht werde. Es ware aber alles ohne verfang und müste das laithen zu nicht geringer confusion des überigen gleichwohlen geschechen, an welcher unordnung und landtvogt unternehmen, [3] wür keine antheill, wohl aber solches euer hochfürstlich durchlaucht mit wenigen unterthänigst zu berichten vor nöthig angesehen haben. Zu hochfürstlichen gnadens hulden uns in submisses respect unerthänigst empfehlen.
Euer hochfürstlich durchleucht

Schloss Hohenliechtenstein³, den 22. Januarii 1733.
Präsentato, den 31. Januarii 1733.

Unterthänigist, treu, gehorsambste
Anton Bauer⁴ manu propria
Joseph Mayer⁵ manu propria landtschreiber

[4] [Dorsalvermerk]
Vom verwalter und landtschreiber zu Hohenliechtenstein, de dato 22. Januarii 1733.
In puncto des ausleithen von weyland ihro durchleucht dem fürsten.

¹ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

² Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718 und 1748 bis 1772 in Vaduz und Schellenberg, außerdem übernahm er als Vormund des Fürsten Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 die Regierung des Hauses Liechtenstein. Vgl. Herbert HAUPT, Josef Wenzel Lorenz von; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 546–547; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985*, Tafel 7.

³ Schloss Vaduz.

⁴ Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Verwalter in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: HLFL 1, S. 72.

⁵ Joseph Mayer, erw. ab 1727 als liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*, in: HLFL 1, S. 484.